

RUBBOL PRIMER EXPRESS

Schnelltrocknender Haftvorlack
Lösemittelhaltig für innen und aussen

Rubbol Primer Express ist ein Lösemittelhaltiger schnelltrocknender Haftvorlack. Hat hervorragende Hafteigenschaften und lässt sich leicht verarbeiten für innen und aussen.

Hauptmerkmale

Hervorragende Hafteigenschaften
Leichte Verarbeitung
Geringe Quellbarkeit
Extrem schnelle Trocknung

ANWENDUNG

Als Grund- und Zwischenbeschichtung auf Holz und vorbereitete Altbeschichtungen. Rubbol Primer Express ist überall dort einzusetzen, wo Zeit ein grosser Faktor ist und höchste Ansprüche an die Oberflächen gestellt werden. Überarbeitbar mit allen deckenden Rubbol Decklacken.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Dichte	1,59 Kg/dm ³ (Mittelwert)
Zusammensetzung gemäss VdL	Alkydharz, Titandioxid, Calciumcarbonat, Aliphaten, Additive.
Glanzgrad	Seidenmatt: 15-20 GU/60°
Farbtöne	Weiss
Abtönen	Über das Color-Mix-System*
Verarbeitungsbedingungen	Während der Verarbeitungs- und Trockenzeit soll eine Temperatur von +5°C nicht unterschritten, eine rel. Luftfeuchtigkeit von 85% nicht überschritten werden. Bei Temperaturen unter +10°C verzögert sich die Trocknung.
Verarbeitung	Streichen, rollen und spritzen.
Trockenzeit (bei 23°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit)	Griffest nach 1 Stunde, überstreichbar nach 3 Stunden mit allen Lösemittelhaltigen Rubbol Decklacke. Nach 6 Stunden mit wässrigen Rubbol BL Decklacke.
Verdünnung	Zum Streichen und Rollen unverdünnt, wenn nötig mit White Spirit. Der Grundieranstrich kann mit 5-10% White Spirit verdünnt werden. Zum Spritzen mit Verdünner ST 825, je nach System und Gerät.
Verbrauch	Ca. 85 ml/m ² entsprechend 12 m ² /l (objektbedingte Abweichungen durch Probebeschichtung ermitteln).
Produktgruppe	Grundierung (Produkt-Code M-GPO5)
Gefahrenkennzeichnung	Sicherheitsrelevante Daten und die Kennzeichnung entnehmen Sie dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt. Die Kennzeichnung ist auch auf dem Produkt-Etikett angegeben, die Hinweise sind zu beachten
Wichtige Hinweise	Dampf/Aerosol nicht einatmen. Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie schleifen, abbrennen etc. kann schädlichen Staub und /oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut belüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich. *Bei Abtönungen prüfen Sie den Farbton vor der Verarbeitung. Spätere Reklamationen werden nicht anerkannt. Dieser Farbton wurde speziell für Sie hergestellt und kann daher nicht umgetauscht werden.
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Verdünner ST 825 oder White Spirit
Verpackung	1 und 5 Liter (weiss), 1 und 2.5 Liter (abgetönt)
Lagerung	Lagerstabilität ca. 2 Jahre bei sachgemässer, kühler aber frostfreier Lagerung in ungeöffneter Originalverpackung. Angebrochene Gebinde gut verschliessen.

VERARBEITUNGSHINWEISE

Grundregeln

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3; Maler- und Lackierarbeiten.

Das zu behandelnde Holz muss trocken sein (bei masshaltigen Hölzern gilt: max. Holzfeuchte 15 % bei Nadel- bzw. 12 % bei Laubhölzern).

Nach den Richtlinien für Fensterbeschichtungen, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe + Sachwertschutz, der VOB, Teil C, DIN 18 363 und den Empfehlungen des Instituts für Fenstertechnik e.V., Rosenheim, sind Holzbauteile vor Einbau in Gebäuden allseitig mit mindestens einer Grund- und einer Zwischenbeschichtung zu bearbeiten. Die Imprägnierung mit einem Holzschutzmittel gilt in diesem Sinne jedoch nicht als Grundbeschichtung.

Hinweis

Anstrichmaterialien entsprechen heute einem hohen Stand der Technik. Die Haltbarkeit hängt von vielen Faktoren ab. Diese sind insbesondere die Art der Bewitterung, konstruktiver Schutz, mechanische Belastung und die Wahl des verarbeiteten Farbtones.

Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem anerkannten Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen.

Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig. Bitte beachten Sie hierzu die jeweiligen BFS-Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e.V. und andere entsprechende Veröffentlichungen. Bei Renovierungsarbeiten von Aussenflächen masshaltiger Bauteile muss die Beschichtung der Innenseiten überprüft und allenfalls im gleichen System mitbeschichtet werden.

Untergrundvorbereitung und Grundbeschichtung

Der Untergrund muss sauber, trocken, tragfähig, griffig und frei von haftungsbeeinträchtigenden Substanzen wie z. B. Fett, Wachs oder Poliermittel sein. Die zu beschichtenden Oberflächen sind auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Vergraute und abgewitterte Holzoberflächen bis zum tragfähigen Holzuntergrund abschleifen. Zwischen den einzelnen Beschichtungen muss ein Zwischenschliff erfolgen.

Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 18 beachten.

BESCHICHTUNGSVARIANTEN

Holz aussen	<p>Imprägnierung: Cetol Aktiva BS*</p> <p>Grundierung: Rubbol Primer Express</p> <p>Zwischenbeschichtung: Rubbol Primer Express, Rubbol Grund*</p> <p>Schlussbeschichtung: Rubbol-Decklacke*</p>
Holz innen	<p>Grundbeschichtung: Rubbol Primer Express</p> <p>Zwischenbeschichtung: Rubbol Primer Express, Rubbol Grund*</p> <p>Schlussbeschichtung: Rubbol-Decklacke*</p>
Stahl und Eisen	<p>Untergrundvorbereitung: Geforderter Oberflächenbehandlungsgrad St 2, bzw. PMA nach EN ISO 12944-4 (mechanisches entrosten)</p> <p>Grundierung: Geeignete Korrosionsschutzgrundierung oder Haftprimer</p> <p>Zwischenbeschichtung: Rubbol Primer Express</p> <p>Schlussbeschichtung: Rubbol-Decklacke*</p>
Zink und verzinktes Stahlblech	<p>Untergrundvorbereitung: Ammoniakalische Netzmittelwäsche (siehe BFS-Merkblatt Nr.5)</p> <p>Grundierung: Geeignete Korrosionsschutzgrundierung oder Haftprimer</p> <p>Zwischenbeschichtung: Rubbol Primer Express</p> <p>Schlussbeschichtung: Rubbol-Decklacke*</p>
Nichteisen-Metalle (Aluminium)	<p>Untergrundvorbereitung: Mehrmalige manuelle Reinigung mit Nitroverdünner 6220 (BFSMerkblatt Nr.6)</p> <p>Grundierung: Geeignete Korrosionsschutzgrundierung oder Haftprimer</p> <p>Zwischenbeschichtung: Rubbol Primer Express</p> <p>Schlussbeschichtung: Rubbol-Decklacke*</p>
Bei Erstbeschichtungen und Renovierungen	<p>Grössere Holzschäden vorgängig mit Polyfilla W300 bearbeiten.</p> <p>Offene Gehrungen, Risse und Löcher können mit Kodrin WV 472* nach der Grundierung nachverleimt und abgedichtet werden. Die Versiegelungen von Verglasungen erfolgen mit geeignetem Dichtstoff.</p>

RENOVATIONSSYSTEME

Altbeschichtungen intakt	<p>Untergrundvorbereitung: Abwaschen mit Salmiakwasser (10%ig), mit klarem Wasser gut nachwaschen. Lose, nicht tragfähige Altanstrichteile entfernen.</p> <p>Zwischenbeschichtung: Rubbol Primer Express</p> <p>Schlussbeschichtung: Rubbol-Decklacke*</p>
Altbeschichtungen nicht intakt	<p>Untergrundvorbereitung: Altbeschichtung vollständig entfernen. Bei Holz im Aussenbereich mit Cetol Aktiva BS* imprägnieren. Bei metallischen Untergründen Vorgehen wie oben unter Beschichtungsvarianten beschrieben.</p> <p>Grundbeschichtung: Rubbol Primer Express</p> <p>Zwischenbeschichtung: Rubbol Primer Express, Rubbol Grund plus*</p> <p>Schlussbeschichtung: Rubbol Decklacke*</p>

HINWEIS

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Aufgrund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen. Weitere Informationen zu den Beschichtungssystemen auf Anfrage.

*** Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt**

Alle in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben zu unseren Produkten stellen keine Beschaffenheitsangaben der Waren dar. Die Beschaffenheit, Eignung, Qualifikation und Funktion sowie der Verwendungszweck unserer Waren bestimmt sich ausschließlich nach den jeweiligen Verkaufsverträgen zugrundeliegenden Produktbeschreibungen. In jedem Fall sind branchenübliche Abweichungen zulässig, soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Akzo Nobel Coatings AG
Industriestrasse 17a 6203 Sempach Station Tel. 041 469 67 00 Fax 041 469 67 01